



Es gilt das gesprochene Wort

**Grußwort  
Einweihung  
der städtischen Kindertagesstätte Ost  
in der Glacisstraße 1, Neu-Ulm  
am 1. März 2010**

Anrede

"Gemeinsam ist das Leben leichter".

Das hört sich nach Binsenweisheit an. "Das weiß doch jeder", werden Sie sich denken.

Stimmt ja auch: In nahezu allen Bereichen tut man sich gemeinsam leichter. Das ist eine alltägliche Erfahrung. Im Beruf. Beim Hausbau. Im Garten. Beim Sport. Beim Kochen.

Und genauso ist es bei der Organisation der Kinderbetreuung.

Die Neueröffnung der städtischen Kindertagesstätte Ost ist gerade deshalb ein besonderer Grund zum Feiern.

Weil hier nicht jeder sein eigenes Süppchen kocht. Sondern Stadt, Freistaat Bayern und örtliche Wirtschaft in Gestalt der Evo-Bus in intensiver Zusammenarbeit an einem Strang ziehen - zum Wohl der Eltern, Kinder, der Wirtschaft, der Stadt.

Der Freistaat Bayern hat sich mit Mitteln in Höhe von knapp 800.000 € an dem Projekt beteiligt. Denn der Freistaat sieht sich als selbstverständlicher Partner im Ausbau der Kinderbetreuung. Die Kommunen dürfen hier nicht alleine gelassen werden!

Sie werden es aber auch nicht.

Zur Verdeutlichung nur ein paar Zahlen:

Bayern stehen bis 2013 insgesamt 340 Millionen Euro aus Bundesmitteln für den Ausbau der Kinderbetreuung zur Verfügung. Der Freistaat schießt noch einmal mindestens 100 Millionen Euro zu.

Bis Mitte 2009 haben bayerische Kommunen schon mehr als 135 Millionen Fördergelder bewilligt bekommen. Die städtische Kindertagesstätte Ost ist dabei eine von 787 Baumaßnahmen in ganz Bayern.

Genug mit den Zahlen! Das Geld für Kinderbetreuungsstätten ist gut und sinnvoll angelegt. Von der Wirtschaft, aber auch von der Politik.

Es ist eine Investition in die Zukunft. In die Zukunft der Kinder und Familien, aber auch in die Zukunft der Kommunen . Denn Familienfreundlichkeit ist ein unverzichtbarer Standortfaktor!

Nach den Ergebnissen der Familienmonitor-Umfrage 2009 in Deutschland sollte der Schwerpunkt der Familienpolitik darin liegen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern.

Was sonst erleichtert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mehr als ausreichend Kindergartenplätze und Kinderhorte? Das sehen auch die befragten Personen aus der Umfrage so.

"Volltreffer!" kann man angesichts der Neueröffnung der städtischen Kindertagesstätte Ost nur sagen.

Die Umfrage datiert aus dem Jahr dem Jahr 2009. Die Zusammenarbeit der Firma Evo-Bus mit der Stadt Neu-Ulm in Sachen Kindertagesstätte ist da schon deutlich älter.

Kein Wunder: Dass wir hier in Neu-Ulm Trendsetter sind, wissen wir schon lange!

Aber im Ernst: Trendsetter hin oder her. In der "jungen bayerischen Stadt an der Donau", wie Neu-Ulm sich selber nennt, geht man auch mal neue Wege. Man ist offen und aufgeschlossen. Ein Stück weit unkonventionell.

Das spiegelt sich eben auch in diesem Projekt, in der Neueröffnung der städtischen Kindertagesstätte Ost wider.

Ich finde das Projekt klasse! Es gibt Eltern die Möglichkeit, Beruf und Familie leichter unter einen Hut zu bringen. Qualifikationen bleiben erhalten. Wissen geht nicht verloren. Motivierte und qualifizierte Mitarbeit ist die Folge.

Über die Einladung zur Eröffnungsfeier heute habe ich mich deshalb sehr gefreut.

Ich wünsche der städtischen Kindertagesstätte Ost für die Zukunft alles Gute, regen Zulauf und viele, viele Nachahmer!